

Presseinformation

Geschäftsjahr 2023: SBO mit Allzeithoch im Umsatz

- Umsatz mit MEUR 585,9 auf Rekordniveau (+16,9%)
- EBIT auf MEUR 102,3 verbessert, operativer Cashflow um rund 65% auf MEUR 86,5 gesteigert
- Dividendenvorschlag von EUR 2,00 pro Aktie

Ternitz/Wien, 20. März 2024. Die im ATX der Wiener Börse notierte Schoeller-Bleckmann Oilfield Equipment AG (SBO) hat im Jahr 2023 ihren Wachstumskurs fortgesetzt und eine ausgezeichnete Umsatz- und Ergebnisentwicklung verzeichnet. Der Umsatz der SBO-Gruppe stieg um 16,9% auf ein Allzeithoch von MEUR 585,9 (2022: MEUR 501,2), angetrieben durch die hervorragende Performance der AMS-Division mit 32,2% Wachstum. Dank der anhaltend hohen Nachfrage vor allem in den internationalen Märkten erreichte der Auftragseingang MEUR 543,7, nach einem Rekordwert im Vorjahr (2022: MEUR 646,0). Der Auftragsstand per Jahresende lag weiterhin auf einem hohen Niveau von MEUR 225,4 (2022: MEUR 265,0).

Das operative Ergebnis konnte im Vergleich zum Vorjahr noch weiter zulegen, war 2023 allerdings von negativen Währungseffekten beeinflusst. Das Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) lag bei MEUR 131,3 (2022: MEUR 129,1), bereinigt um Währungseffekte konnte das EBITDA um 11,6% auf MEUR 138,2 (bereinigtes EBITDA 2022: MEUR 123,8) gesteigert werden. Das Betriebsergebnis EBIT stieg auf MEUR 102,3 (2022: MEUR 96,2), das bereinigte EBIT erhöhte sich um 20,1% auf MEUR 109,2 (bereinigtes EBIT 2022: MEUR 90,9). Das führte zu einer verbesserten bereinigten EBIT-Marge von 18,6% (2022: 18,1%).

Das Ergebnis vor und nach Steuern entwickelte sich solide: Das Ergebnis vor Steuern in Höhe von MEUR 94,2 lag leicht über dem Vorjahr (2022: MEUR 93,3), das Ergebnis nach Steuern kam auf MEUR 71,6 (2022: MEUR 75,2). Die erhöhte Steuerquote des Jahres 2023 (24,0%) ergab sich in erster Linie im Zusammenhang mit Beteiligungsbewertungen.

„Das Jahr 2023 war für SBO außerordentlich erfolgreich. Wir haben erneut unsere operative Stärke unter Beweis gestellt, einen Rekordumsatz erzielt, unser Betriebsergebnis verbessert und einen hohen operativen Cashflow erwirtschaftet. Insbesondere unser Geschäftsbereich AMS hat eine Top-Performance erbracht und zu diesen Erfolgen beigetragen“, sagt Klaus Mader, Vorstandsvorsitzender von SBO. *„Wir haben auch unser bestehendes Kerngeschäft verstärkt: Mit der Akquisition von Praxis Completion Technology wurde nicht nur unser Portfolio im Bereich Well Completion vergrößert, sondern auch unsere Präsenz in den wachsenden Märkten des Nahen Ostens ausgebaut und unser Produktangebot für den zukunftssträchtigen Bereich Carbon Capture and Storage erweitert.“*

SBO hatte im Oktober 2023 den Zukauf von Praxis Completion Technology abgeschlossen. Das in Dubai ansässige Unternehmen ist einer der führenden Anbieter von Packersystemen und Komplettierungsprodukten im Nahen Osten und bietet maßgeschneiderte Lösungen, die die Lebensdauer von Bohrlöchern verlängern, ihre Integrität gewährleisten und die Zuflussleistung verbessern.

Beide Geschäftssegmente mit Umsatzwachstum, AMS herausragend mit +32%

Das Geschäft von SBO ist in zwei Segmente gegliedert: Das Segment „Oilfield Equipment“ (OE) und das Segment „Advanced Manufacturing & Services“ (AMS). Die OE-Division verbuchte insgesamt solide Ergebnisse, trotz einer Reduktion der Bohr- und Komplettierungsaktivitäten im US-Markt im Jahr 2023. Der Umsatz stieg leicht auf MEUR 257,2 (2022: MEUR 252,6) nach einem starken Finish zum Jahresende. Das Betriebsergebnis (EBIT) der OE-Division war von unterschiedlichen Einmal-Effekten – wie höheren Forschungs- und Entwicklungsausgaben, negativen Währungseffekten, akquisitionsverbundener und andere einmaliger Aufwendungen – beeinflusst und lag mit MEUR 31,5 unter jenem des Vorjahres (2022: MEUR 50,1). Das AMS-Segment verbuchte hingegen dank dem internationalen Marktwachstum und einer ausgezeichneten operativen Performance eine kräftige Umsatzsteigerung auf MEUR 328,7 (2022: MEUR 248,7). Das EBIT verbesserte sich durch den höheren Umsatz und die gesteigerte Produktivität deutlich auf MEUR 80,3 (2022: MEUR 48,3).

Hervorragende Bilanzkennzahlen, Cashflow weiter verbessert

Das Eigenkapital der SBO-Gruppe stieg zum 31. Dezember 2023 auf MEUR 448,0, nach MEUR 425,0 im Vorjahr. Die Eigenkapitalquote erhöhte sich auf 53,6% (2022: 47,1%). Der Bestand an liquiden Mitteln kam auf MEUR 162,4 (2022: MEUR 287,8), nach einmaliger Zahlung für die Akquisition der Praxis Completion Technology von MEUR 21,7 und für den Erwerb von Minderheitsanteilen von MEUR 119,0 nach der Beilegung eines Rechtsstreits. Die Nettoverschuldung lag bei MEUR 92,3 (2022: Nettoliquidität von MEUR 34,5), das Gearing hielt bei 20,6% (2022: minus 8,1%).

Der Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit konnte sich im Vergleich zum Vorjahr um 65% oder MEUR 34,1 steigern und betrug MEUR 86,5 (2022: MEUR 52,4), vor allem dank eines reduzierten Wachstums an Umlaufvermögen. Der Freie Cashflow erhöhte sich trotz der Akquisition von Praxis Completion Technology auf MEUR 33,1 (2022: MEUR 27,1). Die Investitionen in Sachanlagevermögen und immaterielle Vermögenswerte (CAPEX) stiegen 2023 auf MEUR 37,5 (2022: MEUR 31,0).

„Mit unserem hohen Bestand an liquiden Mitteln sind wir hervorragend positioniert, um unsere strategischen Pläne umzusetzen und gezielte Investitionen für weiteres Wachstum zu tätigen“, so CEO Mader.

Dank des ausgezeichneten Ergebnisses wird der Vorstand der Hauptversammlung am 25. April 2024 vorschlagen, für das Geschäftsjahr 2023 erneut eine Dividende von EUR 2,00 pro Aktie auszuschütten (2022: EUR 2,00 pro Aktie).

Positiver Ausblick

Der anhaltende Bedarf nach Energiesicherheit und die erhöhten Investitionen vor allem in internationalen Märkten und in Offshore-Projekte stimmen die Branche optimistisch. SBO wird die Marktchancen im Kerngeschäft konsequent nutzen und blickt dank gut gefüllter Auftragsbücher, der Integration von Praxis Completion Technology sowie neuer Produktinnovationen zuversichtlich ins weitere Jahr 2024. Die Gruppe setzt auf den Ausbau ihrer Aktivitäten in den expandierenden Märkten des Nahen Ostens und Asiens und verstärkt ihre Präsenz vor Ort. Parallel dazu konzentriert sich SBO auf Wachstum im Green Tech Energy-Sektor, organisch ebenso wie durch Akquisitionen, sofern sie klare strategische Vorteile und langfristigen Mehrwert bieten.

„Für unser Kerngeschäft deuten die Marktbedingungen auf einen anhaltenden, mehrjährigen Anstieg der weltweiten Investitionen in Exploration und Produktion. Diese Chance nutzen wir insbesondere durch die Erweiterung unserer Niederlassungen in Saudi-Arabien und Vietnam“, sagt CEO Klaus Mader. „Gleichzeitig verfolgen wir auch weiterhin unsere ehrgeizigen Ziele außerhalb unseres Kerngeschäfts. Wir verstärken unsere Maßnahmen, strategische Investitionsziele zu identifizieren und unsere bestehende Produktpalette weiter zu diversifizieren, um vielversprechende Geschäftsfelder wie Geothermie und Carbon Capture & Storage zu erschließen. Dadurch tragen wir aktiv zur Energiewende bei und sichern langfristig unsere Führungsrolle. Damit sind wir für die Zukunft bestens aufgestellt.“

Die wichtigsten SBO-Kennzahlen im Vergleich

		2023	2022
Umsatz	MEUR	585,9	501,2
Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibung (EBITDA)	MEUR	131,3	129,1
Bereinigtes EBITDA	MEUR	138,2	123,8
Bereinigte EBITDA-Marge	%	23,6	24,7
EBIT	MEUR	102,3	96,2

Bereinigtes EBIT	MEUR	109,2	90,9
Bereinigte EBIT-Marge	%	18,6	18,1
Ergebnis vor Steuern	MEUR	94,2	93,3
Ergebnis nach Steuern	MEUR	71,6	75,2
Ergebnis je Aktie	EUR	4,55	4,78
Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	MEUR	86,5	52,4
Freier Cashflow	MEUR	33,1	27,1
Liquide Mittel zum 31. Dezember	MEUR	162,4	287,8
Nettoliquidität + / Nettoverschuldung - zum 31. Dezember	MEUR	-92,3	34,5
Eigenkapitalquote	%	53,6	47,1
Mitarbeiter zum 31. Dezember		1.601	1.484

SCHOELLER-BLECKMANN OILFIELD EQUIPMENT Aktiengesellschaft (SBO) ist eine weltweit tätige Unternehmensgruppe und Weltmarktführer in der Herstellung hochlegierter, nicht-magnetisierbarer Edelstähle. Die SBO-Gruppe betreibt Hochpräzisionsfertigung von Spezialkomponenten für die Öl-, Gas- und andere Industrien unter Anwendung innovativer und additiver Fertigungstechnologien. Gleichzeitig ist die SBO-Gruppe für ihre Richtbohrwerkzeuge und ihr Equipment für die Bohrlochkomplettierung in der Öl-, Gas- und Geothermie-Industrie weltweit anerkannt. Mit seinen Tochterunternehmen und weltweit etwa 1.600 Mitarbeitern ist der Konzern in technologisch anspruchsvollen, profitablen Nischen erfolgreich positioniert. Der Hauptsitz der Gruppe befindet sich in Ternitz, Österreich. Ein aktiver Beitrag zur Energiewende ist ein zentrales Element der Strategie 2030 der Gruppe. Detaillierte Informationen dazu sowie zum Thema ESG sind im Geschäftsbericht 2023 unter <https://www.sbo.at/publikationen> abrufbar.

Rückfragen:

Monika Bell, Head of Investor Relations
Schoeller-Bleckmann Oilfield Equipment AG
Tel: +43 2630 315-253
E-Mail: investor.relations@sbo.co.at

Ildiko Füredi-Kolarik, Senior Advisor
Tel: +43 660 3211107
E-Mail: media.relations@sbo.co.at